



Mit 5 Mark zu neuen Dimensionen

Völlig neue Klangdimensionen schafft der C 64 an einer Stereoanlage. Die neue Spielegeneration mit ihrer hervorragenden Tonuntermalung gewinnt stark an Reiz. Zusätzlich können Sie nun Ihre Kompositionen mit bestmöglicher Qualität aufzeichnen.

Mit etwa 5 Mark läßt sich ein Anschlußkabel bauen, mit dem Sie den C 64 an Ihre HiFi-Anlage anschließen können. Mit 130 Watt auf jeder Seite wird nicht nur Ghostbusters zu einem neuen Erlebnis. Denn Lautsprecher von Fernseher und Monitor (falls überhaupt einer eingebaut ist) haben in der Regel nur eine bescheidene Tonqualität.

Für den geplanten Anschluß wird der Audio/Video-Port des C 64 und die DIN-Buchse der Stereoanlage oder des Verstärkers hergenommen. Sollte Ihr Verstärker nur Chinch-Buchsen haben, müssen Sie die Pins 3 und 5 des Audio-Steckers einfach durch zwei Chinch-Stecker ersetzen. Die Beschaltung der Video/Audio-Buchse des C 64 zeigt Bild 1. Entscheidend sind die Pins 2 (Masse) und 3 (Tonausgang). Sollten Sie einen älteren C 64 mit 5poligen Video/Audio-Anschluß haben, ist

das kein Grund, das Handtuch zu werfen. Die Belegung der Pins 1 bis 5 beider Buchsen stimmt nämlich völlig überein. Die Beschaltung der DIN-Buchse Ihrer Stereoanlage sehen Sie ebenfalls in Bild 1. Die wichtigen Anschlüsse sind die Pins 3 (Wiedergabe links), 5 (Wiedergabe rechts) und 2 (Masse). Damit der Monoausgang des C 64 beide Stereo-Kanäle ansteuern kann, wird das Tonsignal des C 64 gleichzeitig auf Pin 3 und 5 des Stereosteckers gelegt.

Aber nun genug der Theorie. Legen Sie den Lötkolben schon mal bereit. Als Bauteile für das Adapterkabel in Bild 2 brauchen Sie zwei 5polige Diodenstecker, bei denen die fünf Pins einen Halbkreis bilden und ein abgeschirmtes 2adriges Kabel.

Haben Sie einen Monitor am C 64 angeschlossen, müssen Sie einen Verteiler wie in Bild 3 bauen, um die

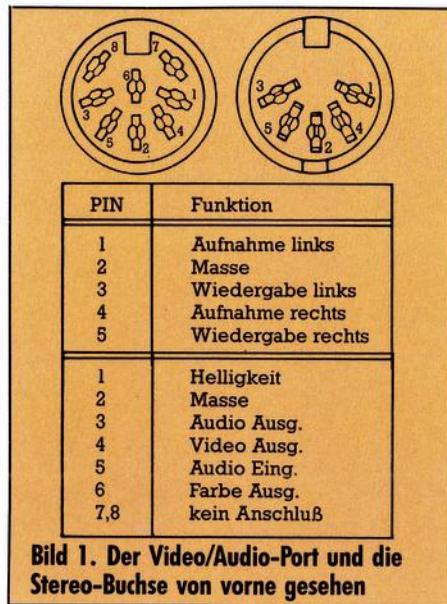
Video/Audio-Buchse des C 64 doppelt nutzen zu können. Zu diesem Zweck sollten Sie folgende Teile besorgen:

- 8polige Klein-Geräte-Kupplung
- 5poliger Diodenstecker
- 8poliger Klein-Geräte-Stecker
- 2- und 5adriges abgeschirmtes Kabel.

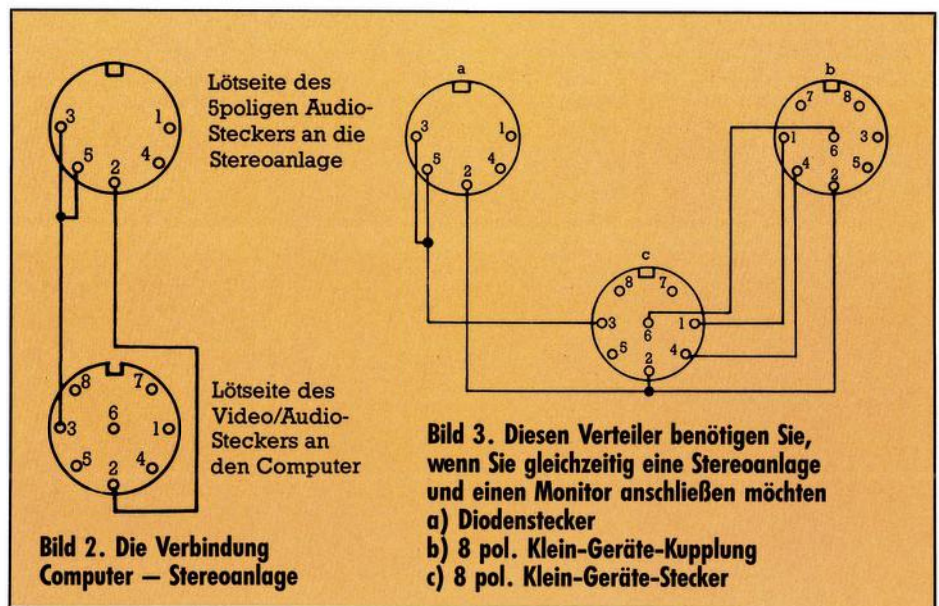
Die Klein-Geräte-Kupplung sieht von vorne aus wie die Video-/Audio-Buchse des C 64. Hat Ihr C 64 noch die alte 5polige Buchse, sind alle 8poligen Bauteile durch 5polige zu ersetzen.

Haben Sie alle Teile vor sich auf dem Tisch liegen, kann's losgehen. Schneiden Sie das Kabel in die gewünschte Länge und isolieren Sie die einzelnen Leitungen ab. Die äußere Plastikhülle wird am einfachsten mit einem scharfen Messer entfernt. Schneiden Sie dazu etwa 3 cm vor Kabelende die Isolation ringsum vorsichtig ein, bis Sie auf die Abschirmung stoßen und ziehen unter Drehen die Isolation ab. Jetzt wird die Abschirmung aufgetrennt, verdrillt und die einzelnen Leitungen etwa 2 mm weit abisoliert.

Bevor Sie sich nun ans Löten machen, müssen noch die Gehäuse der Stecker auf das Kabel geschoben werden.



Nun können Sie die Drähte wie in Bild 2 oder 3 beschrieben anlöten. In den Schaltplänen sehen Sie die Anschlüsse von der Lötseite, wie das allgemein üblich ist. Pin 5 der Video/Audio-Buchse des C 64 sollte man mit Vorsicht genießen. Es ist der Toneingang des C 64 und führt direkt an den Sound-Chip. Wird hier unvorsichtigerweise eine Spannung angelegt, kann sich der SID schnell verabschieden. Die Verbindung zwischen Pin 3 und 5 des Audio-Steckers wird am einfachsten mit einer Lötbrücke hergestellt. Der Draht wird dazu etwas länger abisoliert und an beide Pins angelötet. Da



die Kabelabschirmung nur computerseitig ans Steckergehäuse angelötet werden soll, wurde in den Schaltplänen darauf verzichtet.

Das U-förmige Blech am Steckerende dient zur Zugentlastung der Lötstellen, um ein Ausreißen zu verhindern. Das Kabel wird dazu nach dem Anlöten einfach mit einer kleinen Zange in dieses Blech-U eingekquetscht und dadurch fest mit dem Stecker verbunden.

Anschluß an Chinch-Buchse

Hat Ihr Verstärker keinen DIN-Eingang, sondern Chinch-Buchsen, dann löten Sie einfach anstelle von Pin 3 und 5 im Audiostecker zwei

Chinch-Stecker (Eingang linker und rechter Kanal) an, indem Sie das Kabel von einem Stecker zum zweiten weiterführen. Masse liegt bei einem Chinch-Stecker immer auf dem äußeren Kontakt.

Nach einer Schlußüberprüfung des Adapterkabels steht der neuen Klangdimension nichts mehr im Wege. Bevor Sie aber nun vor Begeisterung Ihren Lautstärkeregler in die rechte Anschlagposition bringen und den Staub von den Lautsprechermembranen schütteln, sollten Sie auf die Uhr sehen. Ein Kopfhörer ist vielleicht der günstigere Schallwandler. (hm)

Alter Joystick am C 16

Inkompatibilität bestimmt den C 16 — auch bei den Joystickports. Mit ein wenig Geschick läßt sich jedoch ein Adapter herstellen.

Ein recht geschickter Schachzug ist Commodore mit seinen Joystickports am C 16 gelungen. Denn bisher vertreibt nur Commodore die passenden Joysticks. Und diese bestehen nun wirklich nicht gerade durch ihre mechanische Qualität.

Wer nun einen guten, aber teuren Joystick, oder ganz einfach einen älteren am C 16 benutzen will, der benötigt einen Adapter. Eine preiswerte Lösung ist der Selbstbau. Die Herstellung ist recht einfach:

Sie brauchen nur etwas Kabel und zwei Stecker sowie einen 9-Pol-Canon-Stecker für den Joystick und einen 8-Pol-Micro-Din-Stecker für den Computer.

Beide Stecker erhalten Sie in jedem guten Elektronikfachgeschäft. Die beiden Stecker müssen Sie dann nur gemäß der Abbildung verbinden, und schon können Sie alle anderen handelsüblichen Joysticks am C 16 verwenden.

(Peter Schneider/ev)

